

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. August 2018 10:26

Ich finde es schon in Ordnung, wenn der Mann der Hauptversorger ist. Einige meiner Kolleginnen verdienen deutlich mehr als ihre Männer, was im Endeffekt dazu führte, dass sie direkt nach dem Mutterschutz aus finanziellen Gründen wieder arbeiten gehen mussten. Die Elternzeit hat dann der Mann gemacht und mit einem Jahr kam das Kind dann ganztags in die Kita... Sowas wäre für mich gar nichts.

Falls wir jemals noch Kinder wollen sollten (unwahrscheinlich), würde ich auf jeden Fall Vollzeit zuhause bleiben wollen bis das Kind regulär in den Kindergarten kann und dann nur halbtags wieder einsteigen. Und das geht eben heutzutage nur noch, wenn der Mann der Hauptversorger ist und entsprechende Brötchen verdient.

Mag vielleicht etwas antiquiert sein, diese Ansicht, aber ich hätte eh keine große Lust, an diesem weiblichen Wettbewerbskäse mitzumachen. Seht her, ich kann alles. Mann, zwei Kinder, Hund, mind. A15, am besten noch das ein oder andere Ehrenamt, etc. Ne, ist nix für mich.

Meinen Mann habe ich bereits im Studium kennengelernt, d.h. da wusste ich noch gar nicht, dass er später so gut verdienen würde.